

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 5: **Festarchitekturen = Architecture de fêtes = Architecture for celebrations**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Szenewechsel

Für Schulungs-, Seminar- und Büroräume, die oft täglich anders genutzt werden, hat das amerikanische Unternehmen Haworth das Möbelprogramm «Planes» entwickelt. Entworfen vom kubanischen Designer und Innenarchitekt Daniel Figueroa, lassen sich die einzelnen Elemente dank Leichtbauweise und einem neuartigen Schnellverschlussystem in kurzer Zeit neu arrangieren. Besonderen Wert wurde auch auf ein sinnvolles Konzept zur Aufbewahrung ungenutzter Elemente gelegt. Die Verwendung von Recyclingmaterialien für das Innenleben der Leichtbauplatten ist ein weiteres Plus dieses vielseitig nutzbaren Programms. Haworth
CH-5737 Menziken
www.haworth.ch



Badewannen mit Extras

Die Hausmarke Cosima von Richner Bäder und Plättli wurde mit einer neuen Wannen-Linie ergänzt, die sowohl funktionalen wie auch emotionalen Bedürfnissen gerecht wird. Individuell auswählbare Whirlsysteme mit eleganten Einstieghilfen, Leselampen oder Nackenstützen bereichern diese Serie mit attraktiven Details. Richner Bäder und Plättli gehört zu den führenden Schweizer Grosshandelsunternehmen für Badeeinrichtungen sowie für keramische Wand- und Bodenplatten. Nach neusten Trends und mit aktuellen Produkten eingerichtete Ausstellungen gibt es an achtzehn Standorten in der ganzen Schweiz. Richner Bäder und Plättli
CH-8351 Rümlang
www.richner.ch

Durch die Blume

Bouquet nennt sich die neueste Lichtquelle von Cini & Nils, eine blütenartige Skulptur, die aus ihrem gefalteten Lampenschirms ein faszinierendes Licht- und Schattenspiel zaubert. Die Leuchte Bouquet besteht aus einem

halbdurchsichtigen Lichtverteiler, der eine Glühlampe mit verspiegelter Kuppel umhüllt. Mit ihren kompakten Abmessungen und dem sanften Streulicht eignet sich Bouquet ideal für den Nachttisch oder eine ruhige Ecke im Wohnbereich. Die Form des Lichtverteilers basiert auf einem Papier-Origami; die Stauchung der oberen Spitzen schafft Raum für die Glühlampe, die den ganzen Lichtverteiler erhellt. Der Lampenschirm besteht aus halbdurchsichtigem Methacrylat, der Glühlampen-Zylinder aus halbdurchsichtigem Polycarbonat. Die Leuchte ist mit Schalter oder Dimmer versehen, misst 8 x 18 x 23 cm und ist im ausgewählten Fachhandel erhältlich. Cini & Nils, Mailand
Partner in der Schweiz
Teo Jakob AG
www.teojakob.co
www.cinienils.com

Graffiti, nein danke

Ein Spraydosenspray abweisender Gebäudeschutz muss zwar erst noch erfunden werden, die Firma Desax hat aber eine Lösung für die einfache Entfernung von unerwünschten Farb-

attacken. Bereits über tausend Gebäude in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein sind mit dem professionellen Gebäudeschutz versehen, neu auch das Letzigrund Stadion in Zürich. Der Schutz lässt die Farben nicht eindringen, ist durchsichtig und hinterlässt auch nach mehrmaligem Reinigen keine Spuren. Wird gesprayed oder getagt, können die Fachspezialisten von DESAX die Bilder oder Schriften sofort entfernen. Auf abrasive Entfernungsmethoden kann damit verzichtet werden.

Desax
8737 Gommiswald
www.desax.ch

Massgeschneidert

Im Werk Granges-près-Marnand von Creabéton werden nach individuellen Bedürfnissen vorgefertigte Garagen produziert. Das Angebot umfasst ein vielfältiges Basissortiment von Einzel- oder Doppelgaragen in massiver Beton-Bauweise mit Sektional- oder Kipptoren aus verzinktem Stahl oder Holz. Die Ausführung erfolgt fixfertig inklusive Dachabdichtung, Spengler- und Malerarbeiten sowie

Der clevere Trick mit dem Pedalschlitze.



www.velopa.ch

velopa
swiss parking solutions



PedalParc®, 3 bewährte Systeme für alle Parkierprobleme: kinderleichte Bedienung, stabiler Halt, bester Diebstahlschutz, hohe Vandalensicherheit.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:

parkieren ■ überdachen ■ absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 41 7 94 00, marketing@velopa.ch

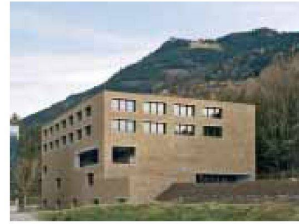


Montageservice in der ganzen Schweiz. Neben individuellen Wünschen bezüglich Farbwahl lassen sich auch Spezialitäten wie Carports, Vordächer, Fenster, Türen oder automatische Tore realisieren.
CREABETON MATERIAUX AG
CH-3250 Lyss
www.creabeton-materiaux.ch

Gipstrockenbau – dreimal anders im Einsatz

Mit der Rigips Trophy, 2007 zum dritten Mal ausgeschrieben, werden aussergewöhnliche und innovative Anwendungen von Gips-Trockenbausystemen ausgezeichnet. Insbesondere

für ausführende Betriebe in diesem Bereich ist dieser Wettbewerb Herausforderung und Anregung zugleich. Gewinner der Rigips Trophy 07 ist die Trockenbauunternehmung Spirig AG aus Engelburg und St. Gallen, die die elf Lichtsegel von Mario Bottas Wellness-Zone im Tschuggen Grand Hotel in Arosa mit Rigips Leichtbausystemen auskleidete. Die Konstruktionen aus Stahl, Holz, Glas und Blech bringen Tageslicht in das unterirdische Spa und müssen den grossen Temperaturschwankungen und der hohen Luftfeuchtigkeit standhalten. Mit Silber geehrt wurde das Gipserunternehmen Duvoisin SA in Romanel, das gemeinsam mit dem Genfer Architekturatelier Bonnet die Résidence de la Rive in Onex realisierte (ausführlich vorgestellt



in wbw 12-07). Besondere Herausforderung bei diesem Pilotprojekt für ein Haus zur Beherbergung und Betreuung von 60 Alzheimer-PatientInnen war die lange Planungs- und Realisierungszeit, die nicht nur bis zum Bezug, sondern vielleicht auch darüber hinaus kurzfristige Anpassungen für die Benutzer möglich machen muss. Der dritte Preis schliesslich ging an die Gipsbau-Firma von Roman Hermann aus Schaan, die für den hier abgebildeten Neubau der Hilti AG in Schaan von Baumschlager & Eberle eine schwere Schallschutzdecke in Leichtbau realisierte. Diese schützt die Büros und Seminarräume vor den starken Lärmemissionen im zweistöckigen Untergeschoss, wo sich Schulungsräume für Kunden und Mitarbeiter befinden. Die

mehrschichtige, 43 cm dicke Decke, die auch Frequenzen unter 20 Hz schluckt, ist an wenigen, speziell entwickelten Abhängen befestigt, von denen jeder 240 kg trägt.

Rigips AG
CH-5506 Mägenwil
www.rigips.ch



Tisch lean kombiniert mit BMBox. Ihre klare Linie. www.bigla-office.ch



reddot design award
best of the best 2008

bigla
office